






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 12. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes bleibt erheblich.

In tiefen und mittleren Lagen ist auf Grund des Temperaturanstieges, der teilweise mit Regen verbunden war, ein Festigkeitsverlust der Schneedecke und damit ein Anstieg der Lawinengefahr zu beachten. Dabei sind auch Selbstauslösungen von Naßschneelawinen möglich.

Hochalpin muß man unverändert in allen Expositionen mit Schneebrettlawinen rechnen, die auch von einem einzelnen Skifahrer/Snowboarder ausgelöst werden können.

Im südlichen Osttirol herrschen überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol wenige cm Neuschneezuwachs.

Die relativ milden Temperaturen der vergangenen Tage führten zu einer oberflächlichen Verfestigung der Schneedecke. Man muß aber beachten, daß die Verbindung mit den darunterliegenden Schichten meist ungenügend ist. Zusätzlich ist das Fundament der Schneedecke allgemein sehr locker und instabil.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach dem Durchzug einer Störung in der vergangenen Nacht kommt es in Nordtirol nur vorübergehend zu einer Wetterberuhigung. In der Nacht auf Sonntag bringt eine Warmfront wieder Niederschläge.

Der Alpenhauptkamm und die Südalpen sind bis Mittag meist in der Sonne. Dann macht sich der Wolkenaufzug einer Warmfront bemerkbar. Im Laufe des Nachmittags setzen von Westen her Schneefall und Regen ein, es wird massiv wärmer. In freien Höhen weht starker Wind aus West bis Nordwest. Temperatur in 2000m -4 bis 0 Grad, in 3000m -11 bis -4 Grad.

TENDENZ

-

-